

	<p>Objekt: Fotografie von B. D. (2)</p> <p>Museum: Magnus-Hirschfeld-Gesellschaft Kluckstr. 38 (im Hof) 10785 Berlin 030 / 441 39 73 info@magnus-hirschfeld.de</p> <p>Sammlung: Fotografische Sammlung des ehemaligen Instituts für Sexualwissenschaft</p> <p>Inventarnummer: FSIFS-071_b</p>
--	---

Beschreibung

Ganzkörperliche Schwarz-Weiß-Fotografie einer Person, die in einem Zimmer steht, hinter ihr ist ein Bett zu sehen, auf dem vermutlich Bettwäsche liegt. Im Hintergrund sind ein Fenster mit Vorhang, eine Tür und – im Anschnitt – wahrscheinlich ein Möbelstück sichtbar, auf dem möglicherweise Kleidung abgelegt wurde. Die Person trägt einen langen Rock, eine helle Bluse und hat einen Hut mit Blumen auf dem Kopf. In der einen Hand hält sie eine Handtasche, die andere Hand hält sie hinter dem Rücken. Sie wurde frontal fotografiert und schaut in die Kamera.

Kontext:

Das Bild gehört zu einer Serie von mindestens drei Fotos.

Der Sexualwissenschaftler und Sexualreformer Magnus Hirschfeld beschreibt in seiner Publikation „Sexualpathologie, Teil 2“ B. D. als einen „Fall irrtümlicher Geschlechtsbestimmung“. Nachdem B. D. bei der Geburt das weibliche Geschlecht zugeordnet wurde, lebte sie zunächst als Mädchen/junge Frau, musste sich jedoch aufgrund ihrer tiefen Stimme immer wieder Hänseleien gefallen lassen. Hirschfeld plädierte dafür, dass B. D. als Mann leben und den Vornamen entsprechend ändern soll, B. D. will jedoch im weiblichen Geschlecht weiterleben (vgl. Hirschfeld: Sexualpathologie, Teil 2, S. 54ff.).

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Ereignisse

Veröffentlicht wann 1918

	wer	Magnus Hirschfeld (1868-1935)
	wo	Bonn
Besessen	wann	1919-1933
	wer	Institut für Sexualwissenschaft
	wo	Berlin-Tiergarten
Verschollen	wann	1933
	wer	
	wo	Berlin

Schlagworte

- Fotografie
- Geschlechtsidentität
- Intergeschlechtlichkeit
- Medizinfotografie
- Männlicher Körper
- Weiblicher Körper

Literatur

- Hirschfeld, Magnus (1918): Sexualpathologie. Ein Lehrbuch für Ärzte und Studierende. Zweiter Teil. Sexuelle Zwischenstufen. Das männliche Weib und der weibliche Mann.. Bonn, Tafel II, Abbildung oben recht und Seite 54ff.